

Liebe (ehemalige) Studierende, Begleiter/-innen, Unterstützer/-innen und Freund/-innen des Reformstudienganges, liebe Kolleginnen und Kollegen,

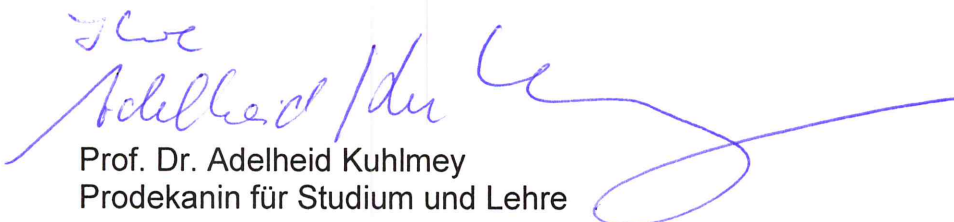
die Zeit des Reformstudiengangs geht zu Ende. Aber geht Sie wirklich zu Ende? Ich glaube nicht. Unser Reformstudiengang hat viele Absolventinnen und Absolventen hervor gebracht, die inzwischen selbst – oft bereits in leitender Funktion – Studierende unterrichten und den Gedanken dieses in vielerlei Hinsicht einmaligen Studienganges weitertragen. Er war und ist Vorbild und Vorreiter für viele andere Studiengänge. Viele Universitäten bieten inzwischen Modellstudiengänge an und, wie Sie alle wissen, wurde auch an der Charité die gesamte humanmedizinische Ausbildung auf den Modellstudiengang umgestellt, in den viele bewährte Elemente des Reformstudiengangs Eingang gefunden haben.

All dies wäre ohne das Engagement derer, die für die Einführung des Reformstudiengangs gestritten, ihn konzipiert, aufgebaut, organisiert, durchgeführt und – mit ebenso großem Engagement – studiert haben, nicht möglich gewesen. Allein die Tatsache, dass die Studierenden und Lehrenden es gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Semesterkoordination (früher „Blockplanung“) geschafft haben, alle Studierenden mit nur einem einzigen „Nachlaufjahr“ bis zum Staatsexamen zu bringen, ist eine kleine Erfolgsgeschichte.

Somit haben wir allen Grund, diesen Studiengang, seinen Abschluss und alle, die über diesen langen Zeitraum zu seinem Erfolg beigetragen haben, auf der Fachtagung zu würdigen und anschließend gemeinsam zu feiern.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 11. Juli an der Charité!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei
Prodekanin für Studium und Lehre